

Herausgeber: Gemeinde Seeshaupt  
 Weilheimer Str. 1-3  
 82402 Seeshaupt  
 Telefon (08801) 9071-0  
 www.seeshaupt.de  
 email: gemeinde@seeshaupt.de

Redaktionsbüro:  
 Buchenstr. 1  
 Tel. 91 33 57  
 email:  
 info@seeshaupter-dorfzeitung.de

Redaktion:  
 Edda Ahrnsden (ea), Dietmar Ahrnsden (da),  
 Kia Ahrnsden (kia), Thomas Arnold (ta),  
 Daniela Bayer (db), Veronika Braun (onni),  
 Matthias Birzle (mb), Eckart von Schroetter (evs),  
 Andreas Walther (aw), Alexandra Zellmer (az),  
 Redaktion Dorfzeitung (dz)  
**Anzeigen und Layout:**  
 Alexandra Ott (ao), Buchenstr. 1  
 Tel 91 33 57, E-Mail: ao@seeshaupter-dorfzeitung.de  
**Fotos:** Thomas Leybold (tl)  
**Objektkoordination:** Eckart von Schroetter  
**Druckvorbereitung:** Michael Streich, DruckStreich  
**Druck:** Universal Medien, München  
**Auflage:** 2100 Exemplare  
**Erscheinungsweise:** vierteljährlich, kostenlos

# Seeshaupt dorfzeitung.de Dorfzeitung



Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers und nicht des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen. Leserbriefe sind keine redaktionellen Äußerungen. Zuschriften sollten sich generell auf Veröffentlichungen in der Dorfzeitung beziehen. Auswahl und Kürzungen von Leserbriefen vorbehalten. Unser Dank gilt allen Inserenten, die das Erscheinen der Dorfzeitung ermöglichen.

## In dieser Ausgabe

### DORF AKTUELL

**Ein Leben mit dem See**  
 Im Alter von 96 Jahren ist Lorenz Lidl verstorben, der aus einer der ältesten Seeshaupter Familien stammt. Friedlich ist er zu Hause eingeschlafen. Filmregisseur Walter Steffen erinnert an den Fischer.....Seite 3

### DORF AKTUELL

**Die Theaterer kommen wieder**  
 Ein Jahr kreative Pause hat es gebraucht, doch jetzt hebt sich der Vorrang wieder: Im Februar ist Premiere für die Dorfbühne mit „dem Pfennigfuchser“.....Seite 11

### DORF AKTUELL

**Ein Angebot für das Miteinander**  
 Barbara Kleine ist „Fachkraft für Integration“ im Kinderhaus. Der Dorfzeitung hat sie erzählt, was das bedeutet und welche Hürden sich nach wie vor auftun.....Seite 12

### DORF AKTUELL

**Fleißige Bienen**  
 In Seeshaupt sind die Imkerei besonders beliebt – knapp 250 Völker leben bei 23 Imkern. Sie alle leisten wertvolle Arbeit für den Naturschutz. Die Bienen sind immerhin das drittgrößte Nutztier.....Seiten 16 und 17



### DORF AKTUELL

**Schwimmend in die Welt**  
 Bronze im Freistilschwimmen bei den süddeutschen Meisterschaften ermöglichte der 16jährigen Martina Lickel den Sprung in die nationalen Wettbewerbe, nach dem Abi möchte sie gern an einem College in den USA weiter trainieren – aber das Abitur gilt es jetzt erst einmal zu schaffen.....Seite 27

Neuigkeiten und Termine.....S. 2  
 Gemeindenachrichten.....S.4/5  
 Sport.....S.23-27  
 Bunt.....S. 28

## Zehn Jahre Bürger für Bürger

Die Seeshaupter Bürgerstiftung auf Erfolgskurs

Seit nunmehr zehn Jahren kümmert sich die Seeshaupter Bürgerstiftung um Projekte für Jugend und Senioren, um Kultur, Natur- und Umweltschutz, um Aufgaben der Ortsgeschichte und Traditionspflege. Wenig bekannt ist, dass das Stiftungsvermögen dafür nicht angetastet werden darf, sondern dass für die jeweiligen Aufgaben Spenden gesammelt werden müssen. Schon die Gründungstifter Dr. Gertraud Pihale, Theresia Lünig, Elisabeth Maertens, Gerda Possinger und die Raiffeisenbank waren erfolgreiche „Spendenjäger“, und viele andere angesehene Seeshaupter Bürgerinnen und Bürger unterstützten und kontrollierten als Stiftungsräte die ehrenamtliche Tätigkeit aller Mitglieder. Dazu zählten in der Vergangenheit unter anderem Dr. Uwe Hausmann, Hansreiner Fritz, Manfred Hacker und Hans Hirsch. (Aktuelle Zusammensetzung des Gremiums siehe Kasten S. 5)

### Finanzielle Hilfen

Von Anfang an wurde die ebenfalls 2007 gegründete „Kinder- und Jugendhilfe Villa Südsee“ auf vielfältige Weise unterstützt, sei es bei der Anschaffung oder Unterhaltung von Fahrzeugen, Möbeln oder Spielgerät, für Theaterprojekte oder sportliche Aktivitäten, und vieles mehr. Für das gesellschaftlich und historisch wichtige Projekt der „Seeshaupter Ansammlungen“, eine auf lange Dauer geplante Ortschronik initiiert von Renate und



Bemalte Tonkrippe aus Mexiko: Josef und Maria tanzen um das Jesuskind - Krippenausstellung 2017.

Foto: tl

Bero von Fraunberg, war die Bürgerstiftung immer ein wichtiger Partner. Dank ihrer finanziellen Unterstützung kann heuer bereits der fünfte Band mit dem Titel „Um Haus und Hof - die Geschichte von Alt-Seeshaupt“ erscheinen. Auch in diesem Advent gibt es mit Hilfe der Stiftung wieder eine Krippenausstellung in Seeshaupter Geschäften und Kirchen, nachdem die Kripperlschau letztes Jahr großen Anklang gefunden hatte. In beleuchteten Ausstellungsmodulen werden wieder internationale Krippen aus der umfangreichen Sammlung von Oberkirchenrat a. D. Theodor Glaser zu sehen sein.

### Hilfe zum Helfen

Daneben laufen jahrein jahraus Hilfsaktionen im Dorf, die weni-

ger spektakulär, aber gleichwohl sehr wichtig sind. So werden zum Beispiel bedürftige Seeshaupter Mitbürger unterstützt, die ihre Notlage unter keinen Umständen publik machen möchten. Oft wissen nicht einmal die nächsten Nachbarn um die peinliche Situation. Durch die Anonymität der Stiftung wird die Schamgrenze gewahrt, und es kann Menschen geholfen werden ohne ihr Selbstwertgefühl zu verletzen. Zur Unterstützung des sehr aktiven ehrenamtlichen Helferkreises für die hier lebenden Flüchtlinge wurde ein „Gästekonto“ eingerichtet, ein Sonderkonto, aus dem Unterrichtsmaterial für die Kinder, Deutschbücher für die Erwachsenen, Fahrtkosten zu den Behörden, aber auch Ausflüge in den Zoo, Fahrradhelme oder Schwimmunterricht bezahlt werden.

### Unternehmer helfen

Auch Seeshaupter Geschäftsleute, Betriebe und Freiberufler haben sich bei der Bürgerstiftung engagiert. Offizielle Partner sind zur Zeit: Seeshaupter Landküche, Anwaltskanzlei Grosser- Fettweis, Feichtner Personalberatung, Zahnarzt Radu Firoiu, KVG, Vertrieb von Praxis- und Krankenhausbedarf, Seeshaupt

So weit irgend möglich sollen sämtliche Hilfsaktionen den Menschen „beim Helfen helfen“, wie Stiftungsvorstand Dr. Gertraud Pihale und Stiftungsratsvorsitzender Theo Gerhard bei ihrem Interview mit der Dorfzeitung betonen. Immer soll die Eigeninitiative gefördert, die Hilfe

zur Selbsthilfe unterstützt werden. Keinesfalls soll finanzielle Hilfe nach dem Gießkannenprinzip oder wie mit einer generellen Berieselungsanlage erfolgen.

### Wohin geht meine Spende?

Mit zweckgebundenen Spenden, die nur für den angegebenen Zweck ausgegeben werden dürfen, können Spender überdies festlegen, wohin ihr Geld gehen soll. Für die Geldspenden werden selbstverständlich Spendenquittungen zur Vorlage beim Finanzamt ausgestellt, sodass die Nächstenliebe des Gebers noch durch eine steuerliche Berücksichtigung belohnt wird. Es gibt auch die Möglichkeit, zur bestehenden Stiftung dazuzustiften. Menschen, die keine Erben haben, vermachen ihr Vermögen gern einer Stiftung, die „für die Ewigkeit gemacht“ ist und das Erbe im Sinne des Erblassers nutzt. Damit bleibt der Name des Stifters weit über das Leben hinaus erhalten. Für die Beantwortung von Fragen zu diesem Thema stehen Frau Dr. Gertraud Pihale oder Theo Gerhard bereit. Für viele Aufgaben sehen sich die Mitglieder der Stiftung als Anstoßgeber und Initiatoren. Die Arbeit hört nie auf. Auch für 2018 sind wieder interessante Projekte in Planung. Die Dorfzeitung wird zu gegebener Zeit darüber berichten. ea

Das Gespräch mit Stiftungsvorstand Dr. Gertraud Pihale und Stiftungsratsvorsitzenden Theo Gerhard führten Edda Ahrnsden und Eckart von Schroetter.



V.li.: Dr. Gertraud Pihale, Gebhard Brennauer, Bero von Fraunberg, Theo Gerhard, Gerda Possinger, Heidrun Graupner, Daniela Feichtner und Ludwig Speer (vorne).

Foto: tl